

## **Anlage 1: Module und Lehrveranstaltungen (Studienplan) des Master-Studiums Global History (100% = 120 LP)**

### **Vorbemerkungen und Erläuterungen**

Der M.A. Global History bietet eine anschlussfähige Schnittstelle zu der seit den 1980er Jahren in Entwicklung begriffenen Erweiterung des nationalgeschichtlichen Paradigmas und schließt sich an ein bereits bestehendes Angebot an, das sowohl in den USA, als auch in Europa (European Master in Global Studies) zugänglich ist. Damit ist der M.A. Global History Teil eines grenzübergreifenden Netzwerkes universitärer Ausbildung. Heidelberg partizipiert damit am Austausch von Studierenden und bietet eine Ausbildung, die zur Nutzung eines unterdessen vielseitigen Angebotes globalhistorisch ausgerichteter Graduiertenprogramme befähigt.

Global History fördert die Reflexion über Prägung durch Herkunft und stärkt die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit. Der lebenspraktische Bezug zum Thema drückt sich in interdisziplinären Lehrangeboten und der Förderung von Auslandsaufenthalten aus. Neben der Unterstützung des akademischen Nachwuchses vermittelt der M.A. Global History allgemeine arbeitsmarktkompatible Fähigkeiten wie die Generierung von Wissen durch kritischen Umgang mit Information. Überdies wird Wert auf den Umgang mit modernen Kommunikationstechnologien und auf die Vermittlung von Medienkompetenz gelegt. In Ergänzung zu bestehenden Programmen soll eine künftige Tätigkeit im expandierenden Bereich internationaler Verwaltungen berücksichtigt werden.

Am M.A. Global History beteiligen sich die sechs historischen Epochen- und Regionaldisziplinen Mittelalterliche Geschichte (MA – Früh-, Hoch- und Spätmittelalterliche Geschichte), Neuere Geschichte (NG, 1500–1900 – Frühneuzeitliche und Neuere Geschichte) und Neueste Geschichte (NNG, ab 1900 – Neueste Geschichte und Zeitgeschichte), Amerikanische Geschichte (AmG), Osteuropäische Geschichte (OEG) und Geschichte Südasiens (GSA) sowie die Nachbardisziplinen Sinologie, Japanologie, Jüdische Studien, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Geographie, Politische Wissenschaft, Soziologie, Geschichte der Medizin und Volkswirtschaftslehre. Zu erbringen sind 90 (der insgesamt 120) LP im Themenschwerpunkt „Global History“ (Mittelalterliche, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte, Amerikanische Geschichte, Osteuropäische Geschichte und Geschichte Südasiens), darunter 30 LP für die Master-Abschlussarbeit. Weitere 30 LP sind in den genannten Nachbardisziplinen (unter Einschluss der Osteuropäischen Geschichte und der Geschichte Südasiens) zu erbringen.

Alternativ können die 30 LP, die in den Wahlmodulen über 3 Semester hinweg erworben werden, auch gebündelt während eines Auslandssemesters im (in der Regel) 2. Semester erworben werden. Die in diesem Semester vorgesehenen Veranstaltungen aus dem Bereich der genannten sechs historischen Disziplinen müssen dann in den verbleibenden Semestern vor oder nach dem Auslandssemester an der Universität Heidelberg besucht werden.

### **Lerninhalte und -ziele**

Der M.A. Global History geht von der die Humboldtsche Universität prägenden Einheit von Forschung und Lehre aus und reflektiert daher sowohl die methodischen und theoretischen Implikationen als auch die inhaltlichen Ausprägungen grenzüberschreitender Prozesse. Der Ausbildungsgang ist daher von

drei Ebenen geprägt und erlaubt ein flexibles System, das die Wahl unterschiedlicher Schwerpunkte eröffnet:

Das vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte reichende Lehrangebot wird zwei konzeptionell unterschiedlichen Ebenen zugewiesen, Area Studies und Topics.

Area Studies bezieht sich auf den Raum als Schlüsselbegriff historischen Denkens. Die Themen dieses Bereichs diskutieren die regionale und nationale Dimension von Globalisierungsprozessen. In diesem Gebiet werden internationale Beziehungen und Außenpolitik ebenso aufgeführt wie die Wechselwirkung zwischen Regionalisierung und Globalisierung.

Topics bieten eine themenorientierte Vorstellung von Globalisierung und diskutieren historische Entwicklungen von Grenzüberschreitungen und Grenzziehungen, die Entstehung von internationalen und transnationalen Institutionen von der katholischen Kirche bis zur UNO, aber auch Umweltgeschichte und transdisziplinäre Themen wie Pandemien.

Methods alimentieren die Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden. Veranstaltungen, die diesem Bereich zugewiesen sind, versorgen Studierende mit Kenntnissen über die Ausdifferenzierung des Globalisierungsbegriffes und die aktuelle Entwicklung der Historiographie in einem zentralen Bereich des Selbstverständnisses von Geschichte als wissenschaftlicher Disziplin.

## Erläuterungen

1. **Zulassungsvoraussetzung** ist in der Regel ein überdurchschnittlicher B.A. im Fach Geschichte/Mittlere und Neuere Geschichte (mit einem Fachanteil von in der Regel mindestens 50%). Näheres regelt die Zulassungsordnung des Master-Studienganges Global History.
2. **Vorausgesetzte Sprachkenntnisse:**
  - sofern eines der Oberseminare in den Intensivmodulen in Mittelalterlicher Geschichte gewählt wird:
    - Lateinkenntnisse (Latinum)
    - Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache;
  - sofern eines der Oberseminare in den Intensivmodulen in der Geschichte der Frühen Neuzeit (1500 bis 1800) gewählt wird:
    - Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, wovon eine Latein (Latinum) oder Französisch sein muss;
  - sofern eines der Oberseminare in den Intensivmodulen in der Neueren Geschichte (mit Ausnahme der Geschichte der Frühen Neuzeit), in der Neuesten Geschichte, in der Amerikanischen Geschichte oder in der Geschichte Südasiens gewählt wird:
    - Kenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache;
  - sofern eines der Oberseminare in den Intensivmodulen in Osteuropäischer Geschichte gewählt wird:
    - Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache und einer weiteren modernen Fremdsprache.

3. Im **Intensivmodul** „Area Studies“ können Veranstaltungen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte, der Amerikanischen Geschichte und auch der Osteuropäischen Geschichte oder der Geschichte Südasiens gewählt werden, sofern Veranstaltungen aus diesen beiden letztgenannten Regionaldisziplinen nicht gleichzeitig auch im Wahlmodul „Area Studies“ belegt werden. Vorbehaltlich entsprechender Angebote und nach Absprache mit den Fachstudienberatern kann eine Vorlesung oder Übung in Form eines Projektkurses, d. h. durch ein Element aus dem **Bereich der forschungs- und vermittlungsorientierten Anwendung** ersetzt werden. Darunter sind Formen des „Betreuten Selbststudiums“ („Directed Study“), des „Betreuten Lehrens“ (Tätigkeit als Tutor/-in oder Mentor/-in, Organisation und Leitung einer Lerngruppe u. ä.) oder der „Betreuten Praxis“ (Beteiligung an einem Tagungs-, Ausstellungs- oder Veröffentlichungsprojekt, Exkursionsvorbereitung u. ä.) zu verstehen. Über ein LMS können die Projektkurse dazu eingesetzt werden, Studierende während eines Auslandssemesters, bzw. während Archivrecherchen im Ausland zu betreuen und die Vernetzung zwischen den Studierenden und dem Institut aufrechtzuerhalten und auszubauen, so z. B. über Blogs und Wikis zu Arbeits-/Recherchefortschritten. Die Gestellung entsprechender Angebote bzw. deren Betreuung sowie die Zulassung liegen im Ermessen der Dozentinnen und Dozenten. Ein Anspruch darauf besteht nicht.
4. Im **Intensivmodul** „Topics“ können gleichfalls Veranstaltungen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte, der Neueren Geschichte, der Neuesten Geschichte, der Amerikanischen Geschichte, der Osteuropäischen Geschichte oder der Geschichte Südasiens gewählt werden. Dabei muss das Oberseminar aus einer historischen Epochen- oder Regionaldisziplin gewählt werden, die von derjenigen des Oberseminars im Intensivmodul „Area Studies“ verschieden ist. Hinsichtlich der Möglichkeit, eine Vorlesung oder Übung in Form eines Projektkurses zu ersetzen, gelten dieselben Bestimmungen wie im Intensivmodul „Area Studies“.
5. Im **Erweiterungsmodul** „Focus“ können die beiden Veranstaltungen aus den sechs historischen Epochen- und Regionaldisziplinen gewählt werden. Hinsichtlich der Möglichkeit, die Vorlesung oder Übung in Form eines Projektkurses zu ersetzen, gelten dieselben Bestimmungen wie im Intensivmodul „Area Studies“.
6. Im **Wahlmodul** „Area Studies“ können Veranstaltungen aus dem Angebot der Disziplinen Sinologie, Japanologie, Osteuropäische Geschichte, Geschichte Südasiens und Jüdische Studien, im **Wahlmodul** „Interdisciplinarity“ Veranstaltungen aus dem Angebot der Disziplinen Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Geographie, Politische Wissenschaft, Soziologie, Geschichte der Medizin und Volkswirtschaftslehre gewählt werden.
7. Im Modul „**Media and Mediality**“ ist zum einen eine Übung aus dem Bereich Medien-/Präsentationskompetenzen zu absolvieren. Dazu zählen einerseits Übungen, die einen besonderen Schwerpunkt im Bereich der Pflege oder Vermittlung/Präsentation historischer Überlieferung bzw. Gegenstände erkennen lassen (z. B. Museumskunde/Ausstellungswesen, Archivwesen, Bibliotheks- und Verlagswesen), andererseits solche, die Qualifikationen im Bereich multimedialer Präsentation vermitteln bzw. sich in besonderer Weise der kritischen Erschließung von Medien historischer Überlieferung wid-

men. Zum andern ist im Modul „Vermittlungskompetenzen“ ebenfalls ein mindestens dreiwöchiges Praktikum in einem möglichen Berufsfeld für Historikerinnen und Historiker zu absolvieren.

Im Falle, dass Studierende trotz nachgewiesenen Bemühens keinen Praktikumsplatz finden können, kann dieses Pflichtpraktikum, auf schriftlichen Antrag, durch eine weitere Übung aus dem Bereich „Vermittlungskompetenzen“ ersetzt werden. Über den Antrag, dem ein Nachweis für das gescheiterte Bemühen in geeigneter Form beizufügen ist, sowie grundsätzlich über die Anerkennung von Praktika entscheidet der Prüfungsausschuss oder ein bzw. eine von diesem Beauftragter bzw. Beauftragte.

8. Das **Abschlussmodul „Theories and Methods in Global History“** besteht aus einem Forschungskolloquium und einer mündlichen Abschlussprüfung. Es dient der Bündelung der im Masterstudium erworbenen Kenntnisse sowie der wissenschaftlichen Fundierung der Masterarbeit unter Moderation des betreuenden Dozenten bzw. der Dozentin. Das Forschungskolloquium bietet den Rahmen, um in einer Gruppe von Forschenden unterschiedlicher Qualifikationsstufen eigene Projekte in der Zusammenschau von Quellen, Methoden und Theorie im Kontext aktueller Forschung zu präsentieren, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Die mündliche Abschlussprüfung erstreckt sich über je zwei Themen aus den in den Intensivmodulen (bzw. in deren Oberseminaren) „Area Studies“ und „Topics“ gewählten Teildisziplinen. Die Dauer der Prüfung beträgt etwa 60 Minuten.
9. Im **Prüfungsmodul „Masterarbeit“** lässt der bzw. die Studierende mit der Abfassung der **Masterarbeit** über ein Thema aus einer der Disziplinen der beiden Intensivmodule (bzw. ihrer Oberseminare) und des Abschlussmoduls erkennen, dass er bzw. sie in diesem Teilbereich der Geschichte über spezialisierte Fachkenntnisse verfügt und die Fähigkeit besitzt, ein Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Den Umfang der Masterarbeit regelt die Modulbeschreibung. Für die Bearbeitung stehen dem bzw. der Studierenden 5 Monate zur Verfügung.

M.A. Global History – Studienplan – Geltung ab SoSe 2016

Semester	Modulname	Veranstaltung	Disziplin/ Fach	LP	LP $\Sigma$	Anmerkungen
<b>1. Semester Area Studies</b>	Intensivmodul „Area Studies“ (Pflichtmodul)	1 Oberseminar (2 SWS) mit mdl. Präsentat. und OS-Arbeit 1 VL <i>oder</i> Ü (2 SWS) <i>oder</i> 1 Projektkurs 1 VL (2 SWS)	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>AmG</b> <b>OEG</b> <b>GSA</b>	<b>10</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachbe- reitung, 2mdl.Präsentation, 6schr.Arbeit  <b>2</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung <i>oder</i> 2Kontakt/Vor- und Nachbereitung incl. kl.schr.o.mdl. Lstg. <i>oder</i> 1Projektzeit, 1kl.mdl.o. schr.Lstg.  <b>2</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung	$\Sigma$ 14 LP	Modulnote: Note des Oberseminars
	Wahlmodul “Area Studies“ (Pflichtmodul)	Freie Wahl der zu besuchenden Veranstaltung(en)	Sinologie, Japa- nologie, Osteu- ropäische Ge- schichte, Ge- schichte Südas- iens, Jüdische Studien	Nach Maßgabe der anbietenden Fächer	$\Sigma$ 10 LP	
	Erweiterungsmodul „Focus“ (Pflichtmodul)	1 Oberseminar (reduziert) (2 SWS) mit mdl. Präsentation 1 VL <i>oder</i> Ü (2 SWS) <i>oder</i> 1 Projektkurs	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>OEG</b> <b>AmG</b> <b>GSA</b>	<b>4</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung, 2mdl.Präsentation m.schr. Ausarbeitung  <b>2</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung <i>oder</i> 2Kontakt/Vor- und Nachbereitung incl. kl.schr.o.mdl. Lstg. <i>oder</i> 1Projektzeit, 1kl.mdl.o. schr.Lstg.	$\Sigma$ 6 LP	Modulnote: Note des Oberseminars

M.A. Global History – Studienplan – Geltung ab SoSe 2016

2. Semester: <b>Topics</b>	Intensivmodul "Topics" (Pflichtmodul)	1 Oberseminar (2 SWS) mit mdl. Präsentat. und OS-Arbeit 1 VL <i>oder</i> Ü (2 SWS) <i>oder</i> 1 Projektkurs 1 VL (2 SWS)	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>AmG</b> <b>OEG</b> <b>GSA</b>	<b>10</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachbe- reitung, 2mdl.Präsentation, 6schr.Arbeit  <b>2</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung <i>oder</i> 2Kontakt/Vor- und Nachbereitung incl. kl.schr.o.mdl. Lstg. <i>oder</i> 1Projektzeit, 1kl.mdl.o. schr.Lstg.  <b>2</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung	∑ 14 LP	Modulnote: Note des Oberseminars
	Wahlmodul "Interdisciplinarity" (Pflichtmodul)	Freie Wahl der zu besuchenden Veranstaltung(en)	Kunstgeschich- te, Religionswis- senschaft, Theo- logie, Geogra- phie, Politische Wissenschaft, Soziologie, Geschichte der Medizin, Volks- wirtschaftslehre	Nach Maßgabe der anbietenden Fächer	∑ 10 LP	
	"Media and Mediality" (Pflichtmodul)	Ü (Medien- und Präsentations- kompetenzen) (2 SWS)  Praktikum (3 Wochen)	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>AmG</b> <b>OEG</b> <b>GSA</b>	<b>4</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachberei- tung, 1kl.mdl.o.schr.Lstg., 1mdl.o. schr.Prüfungslstg.  <b>4</b> = 3mind.dreiwöch.prakt.Tätigk., 1Abschlussbericht	∑ 8 LP	Modulnote: Note der Übung

M.A. Global History – Studienplan – Geltung ab SoSe 2016

Semester	Modulname	Veranstaltung	Disziplin/Fach	LP	LP $\Sigma$	Anmerkungen
3. Semester: <b>Methods and Theories in Global History</b>	Abschlussmodul "Theories and Methods in Global History" (Pflichtmodul)	1 Forschungskolloquium (2 SWS) mit mdl. Präsentation u. Forschungsbibliograph. Essay  M.A.-Abschlussprüfung	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>AmG</b> <b>OEG</b> <b>GSA</b>	<b>5</b> = 2Kontakt/Vor- und Nachbereitung, mdl.Präsent.&Bibliogr.Essay  <b>10</b> = mündliche Abschlussprüfung (1h)	$\Sigma$ 15 LP	Modulnote: 1/3 Note des Kolloquiums, 2/3 Note der mdl. Abschlussprüfung
	Exkursion (Pflichtmodul)	Exkursion(en)	Freie Wahl	<b>3</b> = 3x1Kontakt/kl.mü.o.schr. Lstg. <i>oder</i> 1x3 Kontakt/grö.mü.o.schr. Lstg. <i>oder</i> 1Kontakt/kl.mü.o.schr. Lstg. + 2Kontakt/kl.mü.o.schr.Lstg.	$\Sigma$ 3 LP	
	Wahlmodul „Area Studies“ <i>oder</i> „Interdisciplinarity“ (Wahlpflichtmodul)	Freie Wahl der zu besuchenden Veranstaltung(en)	Sinologie, Japanologie, Osteuropäische Geschichte, Geschichte Südasiens, Jüdische Studien, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Geographie, Politische Wissenschaft, Soziologie, Geschichte der Medizin, Volkswirtschaftslehre	Nach Maßgabe der anbietenden Fächer	$\Sigma$ 10 LP	
4. Semester: <b>Master in Global History</b>	Prüfungsmodul II (Pflichtmodul)	M.A.-Abschlussarbeit	<b>MA</b> <b>NG</b> <b>NNG</b> <b>AmG</b> <b>OEG</b> <b>GSA</b>	<b>30</b> = M.A.-Abschlussarbeit	$\Sigma$ 30 LP	Modulnote: Note der Masterarbeit